



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
LANDKURIER
DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

5. JAHRGANG | 13. MAI 2017 | AUSGABE 10/2017

9. Autopoint Pokallauf

UND KREISPOKAL DES KfV ALTENBURGER LAND IM LÖSCHANGRIFF

27. Mai 2017 in Gösdorf

ab 10:00 Uhr

Wertungsläufe Jugendmannschaften –
anschließend Siegerehrung Jugend /
Umbau Bahn

ab 13:00 Uhr

Männer- und Frauenmannschaften
(Kreispokal) – anschließend Siegerehrung

nach den Wettkämpfen Party
bis zum Morgen

ca. 20:45 Uhr

Frohnsdorfer
Feuerwehr-
frauen im
Festzelt



Während des ganzen Tages im und am Festzelt an der Wettkampfbahn:
Getränke aller Art, Roster und Steaks | Kaffee und hausbackener Kuchen
Hüpfburg, Torwand u. a. für unsere Kinder sowie jede Menge Spaß und gute Stimmung.

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 03.05.2017 nachfolgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit bekannt gegeben werden.

Genehmigung Protokoll 29.03.2017

– öffentlicher Teil

GR 31/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.03.2017.

Instandsetzung Niederleuptener Straße Nobitz zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 – Billigung Planung/Baubeschluss GR 32/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz billigt die vom Ingenieurbüro Katzung GmbH, Niederlassung Altenburger Land, Altenburger Straße 8, 04603 Nobitz (Hauptsitz Weimar) erarbeitete Ausführungsplanung in der Fassung vom April 2017

für das Vorhaben: Instandsetzung Niederleuptener Straße Nobitz zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013

und beschließt die Durchführung des Vorhabens im Jahr 2017.

Erneuerung Mönchbauwerk und Instandsetzung Überlaufleitung am Waalteich Nobitz zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013

– Vergabe Bauleistungen

GR 33/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen

zum Vorhaben: Erneuerung Mönchbauwerk und Instandsetzung Überlaufleitung am Waalteich Nobitz zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013

an die Firma: **Containerdienst Seyfarth GmbH, Am Schreiber 1, 04639 Ponitz OT Grünberg**

auf Grundlage deren Angebot vom 13.04.2017 i. V. mit der Aufklärung des Angebotes vom 24.04.2017 zu einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 25.350,72 € brutto.

Läbe, Bürgermeister

Die Bauverwaltung informiert**Bauvorhaben: Erneuerung Mönchbauwerk und Instandsetzung Überlaufleitung am Waalteich Nobitz**

Beim Hochwasser im Juni 2013 wurde der Waalteich im Ortszentrum Nobitz weitläufig überschwemmt. Bedingt durch die hohen Wasserstände der Pleiße zu diesem Zeitpunkt staute sich das Wasser zurück durch den Erlenbach in die Überlaufleitung zum Waalteich. Das gewaltige Stauvolumen hat den Teichmönch aus Stahl verschoben und mit ihm die an das Mönchbauwerk angeschweißte Überlaufleitung.



Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung soll der Teichmönch einschließlich der Überlaufleitung bis zum nächsten Schacht erneuert werden.

Mit den Bauleistungen hat die Gemeinde Nobitz die Firma Containerdienst Seyfarth GmbH, Am Schreiber 1, 04639 Ponitz OT Grünberg beauftragt.

Mit der Maßnahme soll voraussichtlich am 15. Mai 2017 begonnen werden. Die Fertigstellung ist bis 9. Juni 2017 geplant.

i. A. Engel, Leiterin Bauverwaltung

Diese Maßnahme wird gefördert durch die

**Bundesrepublik
Deutschland**



und den

**FREISTAAT
THÜRINGEN**



im Rahmen des „**Aufbauhilfeprogramm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis zum 4. Juli 2013 in Thüringen.**“

Aus der Bibliothek

Vom 24. Mai bis 2. Juni 2017 bleibt die Bibliothek geschlossen.

i. A. Gabriele Enge, Leiterin der Bibliothek

REAL ESTATE Mitteldeutschland 2017

Die Real Estate Mitteldeutschland ist der größte Fachkongress der Immobilienbranche in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Führende Entscheider und Experten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung kamen am 25. April 2017 auf der Leipziger Messe zusammen. Im Fokus standen u. a. folgende Themen: Wie stellen sich die großen Mitteldeutschen Kommunen auf, um in Zukunft Ihre Immobilienmärkte zu gestalten, welche aktuellen Projekte aus Industrie, Logistik und Gewerbe forcieren die Entwicklung in der Region? Über 400 Teilnehmer, mehr als 50 Referenten und zahlreiche Fachaussteller diskutierten miteinander und tauschten sich aus.

Eine auch für die Gemeinde zukunftsweisende Feststellung bestand darin, dass übereinstimmend über große Flächenknappheit in den Ballungszentren geklagt wurde. Dies gilt für große Industrieansiedlungen gleichermaßen wie für Logistikunternehmen. Selbst kleinteilige Flächen für kleine mittelständische Unternehmen sind in den integrierten, innerstädtischen Lagen wenig verfügbar. Diese immense Verknappung führt zu explodierenden Preisen auf dem Markt. 70 bis über 100 €/m² für Industrie und Gewerbegrundstücke an der Peripherie von Leipzig sind mittlerweile normal.

Alternativen dazu gibt es nur wenige, wie zum Beispiel der Zugriff auf vorhandene ungenutzte bereits integrierte Flächen, diese sind aber auch knapp und oftmals nur mit hohen Kosten zu revitalisieren, oder man geht in die Höhe. Eine weitere Option sind die noch verfügbaren Angebote im erweiterten Speckgürtel der Metropolen.

Das ist der positive Ansatz für Flächen im Gemeindegebiet der Gemeinde Nobitz. Der Standort, gelegen unmittelbar zwischen diesem Aktionsfeld im Norden und direkt angebunden an die Makrostandorte der westsächsischen Industrie im Süden und abgerundet durch eine gute Anbindung an das Bundesfernstraßennetz, bietet durchaus eine gute Alternative. Die Wege zu den bedeutenden Bundesautobahnen sind kurz und direkt. Als Eyecatcher gibt es, als Alleinstellungsmerkmal, den Airport Altenburg-Nobitz.

i. A. Hartmut Brühl, Wirtschaftsförderer

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei informiert

Bioabfälle getrennt sammeln ist Pflicht

Wo nicht selbst kompostiert wird, müssen Bioabfälle in die Biotonne. In die **graue Restmülltonne** dürfen **keine Bioabfälle aus Haushalt, Küche und Garten**. Dies schreiben das Kreislaufwirtschaftsgesetz und unsere Abfallwirtschaftsatzung ausnahmslos vor.

Entsorgungsunternehmen und die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft kontrollieren die Restmülltonnen und auch die Biotonnen derzeit verstärkt auf Fehlwürfe. **Wird in den Restmülltonnen Bioabfall und in den Biotonnen Restabfall gefunden, werden die Tonnen mit Aufklebern gekennzeichnet und nicht entleert.** Es besteht kein Anspruch auf Schadenersatz oder kurzfristige Nachholung der Leerung.

Diese Abfälle gehören in die Biotonne:

Küchenabfälle

- Obst-, Gemüse-, Salatreste
- Schalen von Süd- und Zitrusfrüchten
- Speisereste
- Fleisch- und Fischreste
- Brot- und Gebäckreste
- Eierschalen, Nussschalen
- Kaffee- und Teefilter
- verdorbene Lebensmittel

Bei noch freier Kapazität

- Blumen- und Gartenabfälle
- geringe Mengen Fallobst
- Laub (trocken)
- Grasschnitt (angewelkt)
- Unkraut
- Zweige
- Blumensträuße ohne Draht, Folie und Papier
- Topfpflanzen ohne Topf

Bioabfälle dürfen eingewickelt in Zeitungspapier, Küchenkrepp oder in Kompostbeutel aus Papier oder Stärke in die Biotonne entsorgt werden.

Um Madenbefall zu vermeiden, ist der Deckel der Biotonne geschlossen zu halten. Somit können Fliegen keine Eier auf dem Biomüll ablegen.

Diese Abfälle gehören nicht in die Biotonne:

- Folienbeutel, Plastiktüten
- Katzenstreu (auch wenn kompostierbar)
- Tierkot, Fäkalien



- Windeln, Hygieneartikel, Wattepad
- Haare, Felle, Tierkadaver
- Asche, Kehricht, Staubsaugerbeutel
- Plastik, Gummi, Kork, Textilien, Leder
- flüssige Speisereste, Speiseöle und -fette
- Obstnetze, Styropor
- Glas, Blumentöpfe
- Medikamente, Kosmetika
- Geschenk- und Packpapier
- Kartonagen
- Altholz, Bauabfälle, Bauschutt
- Zigaretten
- Ton, Steine, Keramik und Porzellan

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Termine zur Fäkalschlammentsorgung

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) informiert: 2017 wird in den Orten der Gemeinde Nobitz die Firma VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG im Auftrag des ZAL die Fäkalschlammentsorgung bei den Grundstückskläranlagen durchführen.

Daher wird jeder Grundstückseigentümer aufgefordert, seine Kläranlage hinsichtlich der Notwendigkeit einer Entleerung oder Teilleerung vom Fäkalschlamm zu überprüfen. Sofern die Überprüfung ergibt, dass Bedarf an einer Fäkalschlammentsorgung im Jahr 2017 besteht, ist dieser bei der VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG unter Telefon: 034491 23157 oder Fax: 034491 23125 rechtzeitig (mindestens zwei Werkzeuge vor dem eigentlichen Entsorgungstermin) anzumelden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur Grundstücke angefahren werden, deren Eigentümer den Bedarf einer Fäkalschlammentsorgung bei der Firma VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Schmölln, angemeldet haben.

Die Fäkalschlammentsorgung wird an folgenden Tagen durchgeführt: Vom 1. bis 30. Juni 2017 wird in den Ortsteilen Dippelsdorf, Ehrenhain, Garbus, Hauersdorf, Klaus, Kotteritz, Kraschwitz, Münsa, Niederleupten, Nirkendorf, Nobitz, Oberleupten, Oberarnsdorf, Priefel und Wilchwitz gelehrt.

Hier findet die darauffolgende Fäkalschlammentsorgung voraussichtlich im Monat Juni 2018 statt.

Ihr Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

INFORMATIONEN



Veranstungstipps

Wann?	Was/Wer/Wo?	Info Seite ...
13.05./10.06.	Vogel- und Kleintiermarkt in Niederleupten, Geflügelhof Kirmse, 08:00 – 12:00 Uhr	–
14.05.	Konzert des 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e. V. im Landestheater Altenburg	–
21.05.	Kindersachenbörse in Gößnitz	–
27.05.	9. Autopoint Pokallauf/ Kreispokal des KfV Altenburger Land im Löschangriff	1

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V.

Einladung zum Vortrag einer Dokumentation von und mit Joachim Krause.

Wann: 2. Juni 2017, um 19:00 Uhr

Wo: in der „Fuchsbaude“, OT Ehrenhain Mittelweg 15, 04603 Nobitz

Nationalsozialistische Pfarrer, Lehrer und Bauern gründeten 1931 in Niederwiera und Flemmingen die Bewegung der „Deutschen Christen“.

„Aus dem Wieratal ins Reich!“

Das idyllische Wieratal liegt nur zehn Autominuten von Ehrenhain entfernt. Dort erzählt man sich nicht nur mancherlei Geschichten aus alter Zeit, dort wurde vor wenigen Jahrzehnten auch Geschichte geschrieben:

1927 kamen Siegfried Leffler und Julius Leutheuser – zwei junge Pfarrer aus Bayern – nach Thüringen in die Kirchgemeinden Niederwiera und Flemmingen. Es gelang ihnen in wenigen Jahren, die Lehrer, die Jugend und die Bauern in ihren Dörfern für den Nationalsozialismus und für die Bewegung der „Deutschen Christen“ zu begeistern. Schon vor Hitlers Machtergreifung wählte fast die gesamte Bevölkerung im „Wieratal“ die NSDAP. Stolz marschierten die Burschen der SA als „Hitlers braune Bataillone“. In den Kirchgemeinden ersetzte eine neue „zeitgemäße deutsche Gottesfeier“ den herkömmlichen Gottesdienst. Nach 1933 dehnte

sich die „Kirchenbewegung Deutsche Christen“ auf das ganze Deutsche Reich aus. Pfarrer Leffler wurde 1939 zum Leiter des kurz und schrecklich sogenannten „Entjudungsinstituts“ ernannt, das in der Lutherstadt Eisenach von deutschen evangelischen Landeskirchen gegründet wurde und die Aufgabe hatte, alles Jüdische aus Theologie, Kirchenmusik und Gemeindeleben auszutilgen.

Nach dem Kriegsende brach auch im Wieratal vieles zusammen. Nur bruchstückhaft gelang es, sich mit der eigenen – persönlichen wie kirchlichen – Verstrickung und Schuld in den dunklen Jahren des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen.

Der Referent wird den Weg der „Deutschen Christen“ in den Jahren 1927 bis 1945 aufzeigen – ihren Aufbruch, Triumph und Niedergang – und auch die Aufarbeitung nach 1945 thematisieren. Es geht dabei nicht um Schuldzuweisung und Verurteilung, sondern um ein besseres Verstehen dessen, was damals in unseren Dörfern geschah.

Einladung zum nächsten Treffen

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich am Donnerstag, dem 18. Mai 2017, um 19:00 Uhr, in Bauchs Hof, OT Ehrenhain, Waldenburger Straße 33, 04603 Nobitz.

Themen:

- Auswertung Baumpflanzung
- Auswertung Blütenfest
- Vorbereitung von geplanten Veranstaltungen

Sigurd Kyber, Vorsitzender

Ehrenhainer Frauentreff

Die Olsenbande aus Würchwitz

Würchwitz ist ein Dorf gleich nach der Landesgrenze in Richtung Zeitz im heutigen Sachsen Anhalt. Früher fühlten sich die Bauern als Altenburger Bauern und viele Traditionen werden dort fortgeführt. Ein Beispiel ist der Milbenkäse, der in der Neuzeit seinen Weg wieder nach Altenburg machte, aber Dank „Humus“, dem Lehrer aus Würchwitz, weltweit unterwegs ist.

Da wir Würchwitz und seine Aktivitäten gut kennen, haben wir auch mitbekommen, wer die Darsteller und Macher der Neuauflage des Filmes über die Olsenbande sind. Im vorigen Jahr haben wir in Leipzig einer Filmaufführung mit den Akteuren beiwohnen können und dieses Jahr schauen wir uns gemeinsam den Anfang der Filme der „Olsenbande aus Würch-

witz“ an. Dazu laden wir für den **19. Mai 2017, um 19:00 Uhr**, in die „Fuchsbaude“ Ehrenhain ein.

Wir haben dazu auch für etwas zu essen, nicht nur für Milbenkäsefans, und ein ordentliches Bier gesorgt. Für 5,00 € müssten wir alle satt bekommen!

Carmen Wolf, im Auftrag des Vorstandes

Traditionelles Maibaumsetzen in Klausä

Am 30. April 2017 hatte der Klausäer Feuerwehrverein e. V. zum traditionellen Maibaumsetzen eingeladen. Bei schönem Frühlingswetter konnten unsere Gäste einen schönen Nachmittag auf dem Dorfplatz verbringen.

Zum Kaffee gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen. Für die Kuchenspenden möchten wir uns bei allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern bedanken.



Nachdem die Kameraden der OTFW Klausä den Maibaum aufgestellt hatten, wurde unser Publikum mit musikalischen Einlagen von Marcel Steinmetz und René Winkler unterhalten.



Ein kleines Hexenfeuer wurde bei Eintreten der Dämmerung angezündet und so haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Manja Richter,

im Namen des Klausäer Feuerwehrvereins e. V.

KINDERTAGESSTÄTTE



Kita „Haus der kleinen Füße“

Ausflüge der „Fleißigen Lernkäfer“

Wie in jedem Jahr unternehmen unsere Vorschüler in ihrem letzten Kitajahr viele aufregende Dinge. So ging es für die „Lernkäfer“ am 16. März 2017 zur Polizeidienststelle nach Altenburg. Dort führte uns Carolina Burkhardt durch die Dienststelle und beantwortete alle Fragen der Kinder. Aufregend wurde es vor allem bei der Zellenbesichtigung. Doch das eigentliche Highlight kam erst noch: Im Hinterhof warteten bereits zwei „Fellnasen“ mit ihren Hundeführern. Die Polizeihunde zeigten den Kindern, wie sie zum Einsatz kommen und dass sie dabei gar nicht zimperlich sind.

Unser herzlichster Dank für diesen tollen und aufregenden Vormittag an die Polizeidienststelle und vor allem an Frau Burkhardt!



Am 24. März 2017 wurden wir mit einem schicken Reisebus zum Mini-Mathematikum in die Sparkasse Altenburg abgeholt.

Gemeinsam mit der ersten Klasse der Grundschule Nobitz konnten wir an vielen verschiedenen Modellen probieren und vor allem experimentieren, Riesenseifenblasen machen und ganz viel mehr.

Wir möchten uns bei der Sparkasse Altenburger Land bedanken, die uns jedes Jahr zu diesem hochinteressanten Projekt einlädt.



Da ja Vorschulkinder bald in die Schule kommen und natürlich auch Zuckertüten in Empfang nehmen wollen, liegt es nahe, dass wir auch die Zuckertütenfabrik besucht haben.



Am 6. April 2017 fuhren wir mit Gemeindebussen in die Nähe von Zwickau und schauten uns an, wie

so eine Zuckertüte hergestellt wird. Anschließend durften wir das riesige Lager besichtigen und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die Entscheidung, welche Zuckertüte es mal werden soll, fiel nun doppelt so schwer.

Vielen Dank an die Gemeinde Nobitz mit ihren freundlichen und vor allem geduldigen Fahrern.

Ein weiterer spannender Tag erwartete die „Lernkäfer“ am 26. April 2017 – da hieß es: „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ – denn die Kinder machten gemeinsam mit Herrn Rieger die Berufsfeuerwehr in Altenburg unsicher.



Die Vorschüler durften in der Kleidung eines echten Feuerwehrmannes mit Spritze und Handpumpe ein „Feuer“ löschen. Dabei mussten die Erzieherinnen Susette und Antje ganz schön in Deckung gehen. Außerdem wurden alle Räume bestaunt und natürlich auch die Feuerwehrautos in Beschlag genommen. Auch hier möchten wir uns ganz herzlich für die super Organisation und interessante Gestaltung des Vormittages bei der Berufsfeuerwehr in Altenburg und natürlich auch bei den Fahrern der Gemeindebusse bedanken.

Die „fleißigen Lernkäfer“ mit Susette und Antje

Auf in den Mai

Es ist schon eine lange Tradition geworden, in den letzten Apriltagen die Maibäume aufzustellen.

Auch in diesem Jahr wurde die älteste Gruppe dazu eingeladen, den Nobitzer Maibaum vor der Mehrzweckhalle zu schmücken. Emsig waren alle Kinder dabei, die Birke mit vielen bunten Bändern zu verschönen.



Als „Dankeschön“ gab es von Frau Ritter und Herrn Ronneburger noch Getränke und Nascherei. Nun hoffen wir alle, dass mit dem geschmückten Baum endlich auch der Frühling bei uns einzieht.

Das Team der Kita „Haus der kleinen Füße“

G Glückwünsche zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Nobitz gratuliert sehr herzlich zur **Diamantenen Hochzeit** dem Ehepaar

Ruth und Martin Wagner aus Nirkendorf.

Zur **Goldenen Hochzeit** gratulieren wir den Ehepaaren

Inge und Eberhard Förster aus Niederleupten,
Sabine und Günter Rauschenbach aus Ehrenhain sowie
Monika und Bernd Graichen aus Ehrenhain.

Den Jubelpaaren alles Gute.

Foto: Ingrid Stumm | Foto.de

Herzlichen Glückwunsch

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen genannten und ungenannten Jubilaren, die im Mai 2017 Geburtstag hatten und haben

zum 90. Geburtstag an:

Herrn Heinz Riedl aus Ehrenhain

zum 85. Geburtstag an:

Frau Doris Weiße aus Wilchwitz
Frau Hanna Metzner aus Mockern
Herrn Klaus Kertscher aus Gleina

zum 80. Geburtstag an:

Frau Christel Heyer aus Nobitz
Herrn Wolfgang Beyer aus Münsa

zum 75. Geburtstag an:

Frau Ute Pröhl aus Taupadel
Frau Karin Walter aus Klausa
Herrn Reiner Pohle aus Ehrenhain
Herrn Dieter Wetzels aus Ehrenhain
Herrn Dr. Bernd Heinig aus Nobitz
Herrn Helmut Saager aus Mockern

zum 70. Geburtstag an:

Herrn Klaus-Peter Hering aus Saara
Herrn Werner Altmann aus Oberleupen
Herrn Heinz Weber aus Wilchwitz



Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe und
der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz

SPORT



Neues vom SV Zehma 1897 e. V.

Am 22. April 2017 spielten die Herren beim SV Rositz III. Das Spiel war in der 1. Hälfte ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Der SV Zehma erlaubte sich kurz vor der Pause zwei eklatante Abwehrfehler und so kam Rositz durch R. Berger (41. Minute) und St. Brumme (44. Minute) zur 2:0 Pausenführung. Nach der Pause ließ der SV Zehma erheblich nach, viele Abspielfehler waren für das Zehmaer Spiel kennzeichnend.

Rositz baute die Führung durch M. Kirmse (58. Minute) und R. Hüttig (70. Minute) auf 4:0 aus ehe M. Schröter (72. Minute) auf 1:4 verkürzen konnte. Bei diesen Ergebnis blieb es bis zum Schluss.

Am 29. April 2017 spielte der SV Zehma beim Weißbacher SV. Obwohl beim SV Zehma sechs Stammspieler fehlten war es ein ausgeglichenes Spiel mit einigen Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Da aber keine Mannschaft diese nutzen konnte trennte man sich 0:0.

Nachwuchs

Der SV Zehma führte am 1. Mai 2017 ein Turnier für E-Junioren durch. Da einige Mannschaften kurzfristig abgesagt hatten, waren nur der SV Groitzsch und der Meeraner SV angereist. So spielte man jeder gegen jeden mit Hin- und Rückrunde. Der SV Groitzsch spielte gegen die SG SV Zehma 2:2 und 4:1, setzte sich gegen den Meeraner SV mit 2:0 und 3:1 durch und wurde so mit zehn Punkten Turniersieger. Die SG SV Zehma/Gößnitz spielte gegen den Meeraner SV 2:0 und 4:0, wurde mit sieben Punkten Zweiter und der Meeraner SV wurde mit 0 Punkten Dritter. Als bester Spieler wurde Johannes Schmidt, Torwart des Meeraner SV, ausgezeichnet.

Am Nachmittag spielten die F-Junioren gegen den SV Sachsen-Werdau. In einem ausgeglichenen Spiel über drei Mal 15 Minuten siegte der SV Sachsen-Werdau mit 4:2. Die Tore für den SV Zehma schossen Leon Winkler und Vincent Uhlig.

Vorschau

Am 27. Mai 2017 spielen die Herren des SV Zehma zu Hause gegen den SV Einheit Altenburg. Spielbeginn ist **13:00 Uhr**.

Am 11. Juni 2017 treten sie beim FC Altenburg an. Spielbeginn ist ebenfalls **13:00 Uhr**.

Die E-Junioren der SG SV Zehma/Gößnitz spielen **am 21. Mai 2017** bei der SG SV Schmölln. Spielbeginn ist **10:00 Uhr**.

Am 27. Mai 2017 spielen sie zu Hause gegen den FSV Lucka. Spielbeginn ist **09:00 Uhr**.

Die F-Junioren des SV Zehma spielen **am 17. Mai 2017** beim SV Rositz. Spielbeginn ist **10:30 Uhr**.

Am 20. Mai 2017 spielen sie zu Hause gegen den SV Motor Altenburg. Spielbeginn ist 10:30 Uhr.

Am 28. Mai 2017 spielen sie beim SV Lok Altenburg III. Spielbeginn ist **09:00 Uhr**.

R. Böttger

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 des TSV Lehndorf e. V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Sportvereins zu unserer Mitgliederversammlung recht herzlich ein. Diese findet **am 16. Juni 2017**, im Vereinsraum der OTFW Lehndorf, im Vereinshaus Saara, Saara 42 a, 04603 Nobitz statt. **Beginn ist 19:00 Uhr.**

Wir bitten um rege Teilnahme. Es hat jedes Mitglied die Möglichkeit, seine Meinung und Vorschläge für die weitere gute Zusammenarbeit mit einzubringen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden und der Abteilungsleiter Kegeln und Tischtennis
5. Grußworte der Gäste
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Aussprache über die Berichte
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2015 und 2016
10. Beratung und Beschlussfassung zu vorliegenden Anträgen
11. Termine und sonstiges

Laut Satzung müssen die Anträge, die nicht die Satzung betreffen, eine Woche vor der Versammlung schriftlich mit Begründung dem Vorstand vorliegen. Ergänzungen zur Tagesordnung sind bis zwei Tage vor der Mitgliederversammlung zu beantragen.

Anträge und Ergänzungen sind zu richten an:

Lutz Seyfarth,
OT Lehndorf, Neue Welt 1, 04603 Nobitz
E-Mail: tsv-lehndorf@web.de

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Hinweis: In Vorbereitung der Versammlung bitten wir bis **zum 31. Mai 2017** um Rückmeldung der Teilnahme durch die Gruppenverantwortlichen.

Der Vorstand

Sportabzeichen-Aktionstag

An alle Sportfreunde in der Gemeinde Nobitz, wir laden herzlich zum Sportabzeichen-Aktionstag **am 2. Juni 2017** in Nobitz ein.

Ein Sportabzeichentag lebt vor allem von Kindern und Jugendlichen. Er bietet Schulen die einmalige Gelegenheit, an einem Tag das Sportabzeichen ablegen zu können.

Hauptakteure werden am 2. Juni 2017 die Schüler der Grundschule Nobitz sein. **Von 09:00 bis 12:00 Uhr** können auf dem Sportplatz in Nobitz die Anforderungen des Sportabzeichens versucht oder in einer Stufe abgelegt werden.

Der Sportabzeichentag ist eine Kooperation zwischen dem Landessportbund Thüringen, dem Kreissportbund Altenburger Land und dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen.

1. Ablaufplan

Der Sportabzeichentag für die Schule findet in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr statt, anschließend darf jeder Sportler sich beteiligen.

09:00 Uhr	Eröffnung und Erwärmung
09:10 – 11:00 Uhr	Sportlicher Teil, Rahmenprogramm, Getränke/Obst
11:00 – 12:00 Uhr	für Jedermann

2. Sportlicher Teil

Folgende Disziplinen sind zu absolvieren:

Gruppe 1	Ausdauer	800-Meter-Lauf
Gruppe 2	Kraft	Schlagball/Wurfball/ Kugelstoßen
Gruppe 3	Schnelligkeit	30 m/50 m/100 m
Gruppe 4	Koordination	Seilspringen/ Weitsprung (Zonen-Weitsprung)

Das Schwimmen ist nicht mehr erforderlich, wenn ein Schüler die Schwimmfertigkeit bereits besitzt bzw. sie bei einer früheren Sportabzeichenabnahme nachgewiesen hat. Dies betrifft in der Regel Schüler der Klassen drei und vier. Das Schwimmen sollte im Rahmen des Sportunterrichtes erfolgen.



Heiko Ronneburger

Koordinator für Vereinstätigkeit und Begegnung

Kegelbahnnachrichten

TSV Lehndorf e. V.

Nach dem Saisonende 2016/17 wurde am 2. und 3. April 2017 die Endrunde der Kreiseinzelmeisterschaften durchgeführt. Der TSV Lehndorf e. V. schickte sechs Kegler in ihren Altersklassen ins Rennen, davon erreichten fünf das Finale, welches am 22. und 23. April 2017 statt fand.

Es erspielten:

Nicole Jahreis (949) bei den Damen den 8. Platz, Christian Becker (1013) bei den Senioren A den 9. Platz, Lothar Eler (1027) bei den Senioren B den 4. Platz und bei den Senioren C Peter Heinisch (909) den 5. Platz sowie Volker Kronberg (944) den 4. Platz.

Am Ende zwar kein Platz auf den Treppchen aber mit fünf Keglern im Finale – ein kleiner schöner Erfolg für den TSV.

Die Aktiven des TSV Lehndorf e. V.

ALG II-Beratung im Altenburger Land

Die Diakonie im Altenburger Land bietet für Empfänger des Arbeitslosengeldes II Hilfestellung, Informationen und Erfahrungsaustausch an.

Wir helfen bei:

- der Beratung von ALG II
- der Überprüfung Ihres ALG II-Bescheides
- der Möglichkeit eines Widerspruchsverfahrens

Unsere Beratungsstellen finden Sie in:

- Altenburg – Kreisdiakoniestelle Altenburg
Geraer Straße 46
Di. 09:00 – 12:00 Uhr, Do. 13:00 – 16:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 03447 89580-20 od. -23
- Schmölln – Beratungsstelle Schmölln
Fr.-Naumann-Str. 4 (Fa. DIEBEG)
jeden Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 0157 82291171
03447 89580-20

Kontakt:

E-Mail: alg2-projekt@do-diakonie.de

Telefon: unter den angegebenen Rufnummern (bei Anrufbeantworter bitte Name und Telefonnummer hinterlassen, wir rufen zurück).

Bei Bedarf steht Ihnen ein Rechtsanwalt zu Fragen, Klärung schwieriger Sachverhalte bzw. Widersprüchen zur Verfügung.

INFOS AUS DEM UMLAND

7. Löbichauer Haldenlauf

17. Juni 2017
Start 08:30 Uhr am Förderturm

Die Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der Wismut veranstaltet den 7. Löbichauer Haldenlauf – ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde. Gestartet wird zu dem 0,4 km Bummilauf, 1,1 km Kinderlauf, 3,3 km Lauf, 8,5 km Hauptlauf, dem 12,7 km Lauf und dem 8,5 km Nordic Walking.

Die Erstplatzierten erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung ist gesorgt.

Infos und Anmeldung im Internet:
www.haldenlauf.de | info@haldenlauf.de

oder direkt in der Gemeinde Löbichau:
Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau
Tel.: 034496 22510 | Fax: 034496 22250

Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr 2,00 €) möglich.

Anmeldung nicht vergessen (bis 14.06.2017)!



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz
Bachstr. 1 | 04603 Nobitz | www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:
Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.250

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, der Allgemeiner Anzeiger GmbH, Gottstädter Landstraße 6, 99092 Erfurt-Bindersleben, Meldung zu machen.



Gieba Teil II

Einige Bemerkungen zur Geschichte des ältesten Hauses im Altenburger Land

Betrachten wir zunächst die Besitzveränderung von Hans Gräfe auf seinen Nachfolger: Hans Gräfe war am 29. November 1747 bereits als Witwer verstorben, er war fast 66 Jahre alt. Seine Frau Christine war einen Monat vor ihrem Mann gestorben, am 25. Oktober 1747, sie war nur etwas über 60 Jahre alt geworden. Die hinterlassenen Erben waren Sohn Michael und Tochter Maria, verheiratet mit Georg Prehl zu Goldschau. Sie wurden am 4. Januar 1748 mit dem Erbe belehnt. Am gleichen Tag verkauft Maria geb. Gräfe das väterliche Handgut für 600 Gulden an ihren Bruder Michael, wobei die Hälfte der Kaufsumme dem Käufer als Erbe zusteht. Über 30 Jahre hat Michael Gräfe seinen kleinen Hof in Gieba besessen, als er ihn am 20. Februar 1781 an seinen Schwiegersohn Jacob Pohle, Sohn des verstorbenen Bauern und Anspanngutsbesitzers Michael Pohle aus Niederwiera, für 800 Gulden verkauft. 300 Gulden davon gehören des Käufers Frau Justina als mütterliches und väterliches Erbteil, 300 Gulden soll der einzige Sohn aus der zweiten Ehe Michael Gräfers, Michael, als Kürgeld erhalten. 40 Gulden von der Verkaufssumme bleiben als Begräbnisgeld für den verkaufenden Vater stehen. Michael Gräfers erste Ehefrau war Maria, geb. Graichen aus Boderitz, sie hatten am 12. Juni 1761 geheiratet, die zweite Ehefrau war Maria, verwitwete Köhler aus Runsdorf, die Hochzeit war am 16. Juli 1769. Die Tochter Justina aus erster Ehe hat Jacob Pohle am 13. Februar 1781 geheiratet, also eine Woche vor dem Gutskauf.

Am 8. Juli 1827 verkauft Jacob Pohle sein „Handfrohnguth an Haus, Hof, Ein- und Nebengebäude, Garten, Felder, Teich und Wiese nebst zwey Gemeindeflecken“ an seinen zukünftigen Schwiegersohn Melchior Schade aus Mockern für 1.800 Gulden. Der Verkäufer Pohle sichert sich auf seine Lebenszeit den sog. Auszug, wozu u. a. die freie Herberge gehört. Das bedeutet „den Mitaufenthalt in der Wohnstube, vorzüglich den Raum in derselben am Ofen und bis zum hinteren Fenster, um dahin einen Tisch und Großvaterstuhl zu setzen, ..., die Kammer über derselben nach dem Dorfe heraus.“

Melchior Schade hat dann einige Jahre später in Gieba neu gebaut, und zwar „auf einem an den Kirsteschen Garten und den Fahrweg ins Dorf grenzenden Feldgrundstück“. Er beabsichtigte dann, die von ihm verlassenen Gebäude seines Gutskomplexes nebst Garten an Adam und Georg Pohle zu verkaufen, das sind zwei seiner Schwager. An Adam Pohle verkauft er „zum Theil den Sitz seines Handfrohnguts als das Wohnhaus mit Allem, was darinnen und daran wand-, band-, niet-, nagel- und mauerfest ist“, einen Teil des Hofes und des Gartens und zum Eingang in den Hof 5 ½ Ellen. Georg Pohle kauft das „Seitengebäude mit Allem, was darinnen und daran wand-, band-, niet-, nagel- und mauerfest ist, um dieses Gebäude künftig in ein Wohnhaus zu verwandeln“, vom Hofe zum Eingang 5 ½ Ellen, den verbleibenden Teil des Hofes und die andere Hälfte des Gartens. Jeder hat dafür 300 Gulden an Melchior Schade zu bezahlen, der Kaufvertrag wurde am 22. Februar 1835 gerichtlich bestätigt. Melchior Schade selbst stirbt im Jahr darauf am 13. April 1836, seine Erbin, die Witwe Christine geb. Pohle, wird am 16. Juni 1836 mit dem neuen Hof belehnt und verkauft diesen am 4. April 1837 für 2.250 Taler an Gottfried Sander aus Köthel.

Bei Anlegung des Grund- und Hypothekenbuches für Gieba um 1850 finden wir, das die oben in den Kaufverträgen nicht genannten Gebäude des Hofes – Scheune und Seitengebäude – abgetragen und die Flächen zu Garten gemacht worden sind. Lediglich Adam Pohle hat ein kleines Stallgebäude an der Stelle des Seitengebäudes stehen lassen oder neu errichtet. Im Brandkataster sind die beiden abgetragenen Gebäude 1836 gestrichen worden, das Seitengebäude rechter Hand allerdings mit 150 Talern Versicherungssumme aufgewertet und als Wohnhaus bezeichnet. 1864 steht unser ältestes Haus mit 500 Talern Brandversicherung zu Buche, das neue Wohnhaus mit 600 Talern. Damit haben wir die Veränderungen am früher Gräfeschen Handgut, von welchem das Wohnhaus das älteste Haus unseres Landkreises darstellt, hinreichend dokumentiert. Der Autor versucht nunmehr, ausgehend vom 1704 erwähnten Kaufvertrag rückwärts in die Geschichte zu gehen, um vielleicht den Erbauer des bekannten Objektes namentlich benennen zu können, doch dazu später.

Quellennachweis beim Autor.

Andreas Klöppel (April 2017)



Kirchspiel Saara



WIR SIND KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchneierei Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	--	--

Ansprechpartner Kirchspiel Saara
Telefon: 0160 1718985

www.facebook.com/kirchspielsaara

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag, 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag, 19:30 Uhr
- **Konfirmandenunterricht:** jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag, ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus:

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

Psalm 98, Vers 1

„Der Herr lässt sein Heil kund werden; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar. Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den Herrn mit Harfen, und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!“

Psalm 98, Verse 2, 4-6

An dieser Stelle einmal ein Danke an alle, die uns mit Kirchenmusik bereichern. Die Chöre und die Kantorin leisten Jahr für Jahr unermüdliche Arbeit.

Die vielen Proben sind für die meisten unsichtbar. Diese sind aber notwendig, damit zu den Gottesdiensten die Musik uns erfreut.

Lob Gott getrost mit Singen, frohlock, du christlich Schar! Dir soll es nicht misslingen, Gott hilft dir immerdar. Ob du gleich hier musst tragen viel Widerwärtigkeit, sollst du doch nicht verzagen; er hilft aus allem Leid. Gott solln wir fröhlich loben, der sich aus großer Gnad durch seine milden Gaben uns kundgegeben hat. Er wird uns auch erhalten, in Lieb und Einigkeit und unser freundlich walten hier und in Ewigkeit.

EG 243, 1 & 6

Gottesdienste

Sonntag, 14.05.2017 | 14:00 Uhr | Gieba
Posaunenchorjubiläum

Sonntag, 21.05.2017 | 09:00 Uhr | Mockern
Gottesdienst, M. Seifferth

Sonntag, 21.05.2017 | 10:30 Uhr | Saara
Gottesdienst, M. Seifferth

Christi Himmelfahrt, 25.05.2017 | 14:00 Uhr
Maltis – Gottesdienst

mit anschließendem Kaffeetrinken, Pfr. P. Klukas

In unserem Kirchspiel gibt es neben den vier Kirchen noch einiges Andere, was Pflege und Instandsetzung bedarf. Dazu gehören die Friedhöfe.

In Zürchau bedankt sich die Kirchengemeinde für die Spenden zur Erhaltung der Friedhofshalle. Ein Dankeschön gebührt auch dem fleißigen Zürchauer Bürger, der den Efeu an der Friedhofsmauer verschnitten hat.

Auch Maltis hat mit dem Friedhof ein besonderes Kleinod. Auf dem Berg ist er gelegen mit einem beeindruckenden Rundblick. Eine alte Natursteinmauer mit einem sehr schönen Tor umfriedet diesen stillen Platz. Für das Tor, welches reparaturbedürftig ist, bittet die Kirchengemeinde Maltis herzlich um Spenden, da die Rücklagen des Friedhofes dafür nicht ausreichen. Frank Göpner ist dafür der Ansprechpartner.

Achtung, vorgezogen!!!

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist bereits **am Dienstag, dem 16. Mai 2017.**

Erscheinungstag ist Samstag, 27. Mai 2017.

Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12

oder Fax: 03447 3108-29

landkurier@gemeinde-nobitz.de